

LAURATIBOR KIEZCHOR

beim **CHORFESTIVAL N° 1** 4.Mai24

im **Haus der Statistik**

Textbuch

Wir freuen uns über weitere Sänger:innen

Infos zu Lauratibor und dem Kiezchor findet ihr hier: www.luratibor.de

1. ES IST GENUG

In unsrem Haus wurd 'ne Familie mit Kindern vertrieben Wegen Eigenbedarf

Wegen Eigenbedarf

Es ist genug gestört genug beschwört es ist genug betört genug empört

Es ist genug, dieser Betrug

Für unser Haus müssen wir ständig ja ständig nun streiten Vor dem Amtsgericht

Vor dem Amtsgericht

Es ist genug erschwert genug beschwert

Es ist genug erklärt genug prekär

Es ist genug, es ist akut

Was tun in den eisigen Zeiten?

Haltet aneinander fest

Überall Widrigkeiten

Spürt ihr den Wind schon wie er bläst, immer und allerorts fighten

Nichts mehr ruht

Krach und Wut

Sammelt die Kräfte, jetzt platzen Geschäfte Skandiert

Es ist genug, dieser Betrug!

(aus der Protestoper »Lauratibor«/ Komposition Anders Ehlin)

2.EIN DORF VON UNBEUGSAMEN

Die ganze Welt, die ganze Welt ist besetzt

Die Invasion der Investoren hat sich reingesetzt Die ganze Welt ist besetzt, ist
eingenommen Wir sind zur Ware längst verkommen

Die ganze Welt, die ganze Welt ist besetzt

Die Invasion der Investoren hat sich längst vernetzt Die ganze Welt ist besetzt,
ist eingenommen

Das Kapital hat längst gewonnen

Die ganze Welt? Was?

Die ganze Welt? Was?

Die ganze Welt? Pah!

Ein kleines Dorf, ein Dorf von Unbeugsamen Stellt sich gegen diese Invasion

Die Union der letzten Querulanten

Trotzt der totalen Okkupation.

Trotzt der Bedrohung, trotz der Bedrohung, der Spekulanten!

(aus der Protestoper »Lauratibor«/ Komposition Anders Ehlin)

3. EIN HAUS IN ZEITEN DES WAHNSINNS

Eine Zone der Verbundenheit, vereint in Unterschiedlichkeit

Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns

Eine Zuflucht aus der Vereinzelung, eine Zukunft ohne Ausgrenzung

Ein Haus, das für uns steht!

Ein Haus so wie ein großer, wilder Bienenschwarm

Farbe, Fragen, Fenster, Filme, Freunde, Klang

Die letzte Insel, die noch auf der Karte steht

Im Meer des kalten Geldes

Ein Obdach für die Utopie, sag hier niemals niemals nie

Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns

Eine Einheit ohne Einheitszwang, Diskurse eilen hier voran

Ein Haus, und niemand muss gehn

Ein Haus für viele freie Geister dieser Stadt

Bücher, Brause, Bleibe, Kuchen, Agit-Blatt

Die letzte Insel, die noch lang nicht untergeht

Im Meer des kalten Geldes

Ein Verein mit großem Tatendrang, und ausgeprägtem Rededrang

Eine laute Anti-Fascho-Front. Ein Ort für den's zu kämpfen lohnt

Herrschaft wird hier karikiert, Wohnkonzerne attackiert

Für ne Stadt mit Lebensqualität und Unkonventionalität

Ein Leben der Erschwinglichkeit, kollektive Verbindlichkeit

Bringen wir es auf den Punkt: Wer hier kauft, kauft Stunk!!!

Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns, Ein Haus der Solidarität

Eine Hütte wie ein Volkspalast, ein lebender Kontrast der passt!

Ein Haus in Zeiten des Wahnsinns

Ein Ort für Kreativität: Kunst und Handwerk, alles geht!

Ein Haus das mit uns lebt

Ein Haus der kalten Heizung doch mit warmem Herz

Leben, Lehren, Lieder, Lachen, Lesen, Schmerz

Die letzte Insel ist noch nicht vom Wind verweht, im Meer des kalten Geldes.

(aus der Protestoper »Lauratibor«/ Komposition Anders Ehlin)

4. INVESTOREN 1x1

Du musst verstehn, aus eins mach zehn,
und zwei lass gehen, und drei, mach gleich,
so bist du reich, bist du reich.

Auf fünf und sechs Etagen setz,
noch sie-ben und acht, so ist's
vollbracht, so ist's, ist's vollbracht.

So it's vollbracht, und neun ist eins,
die Stadt kriegt keins, das ist Investoren einmaleins,
einmaleins.

(Kanon nach der Melodie: „Hexeneinmaleins“/ Text: Butt Chor Hamburg)

5. NACHBAR*INNEN,SCHLAFT IHR NOCH?

Nachbar*innen, Nachbar*innen:
Schlaft ihr noch, schlaft ihr noch?
Hört ihr nicht die Drohung?
Hört ihr nicht die Drohung?
Sie wollen einen Zaun!
Sie wollen einen Zaun!

Nachbar*innen, Nachbar*innen:
Steht jetzt auf! Steht jetzt auf!
Lasst euch nicht aussperren,
Lasst euch nicht aussperren:
Leistet Widerstand! Leistet Widerstand!

(Kanon nach der Melodie von Bruder Jakob, Text inspiriert von Judiths Krise)

6. OH SHIT (Sprechgesang)

Shit, diese Stadt ist ja verkauft
Oh no!

Jetzt seh ich's ganz verschwommen
Hab's gar nicht mitbekommen

Shit diese Stadt ist ja besetzt
Oh no!

Big Data ist gekommen
Hat mal alles eingenommen

Shit diese Stadt ist ja verkotzt
Oh no!

Ich habe Netflix geglotzt
Und Berlin wurd' zugeklotzt

Shit diese Stadt ist ja verarscht
Oh no!

Mit Greenwashing gepäppelt
Und 'nem Mitmach-Fake veräppelt

Oh Shit! Diese Stadt ist ja vorbei
Oh no!

Jetzt steh ich hier allein.
BERLIN SOLL SO NICHT SEIN!!

*(Aus: Der Turm stürzt ein/ Performance gegen Amazon 2023 **weitere Termine**
unter <https://derturmstürztein.net>)*

7. MAKE HISTORY

Wir müssen hier der Allgemeinheit klagen
Ein Onlinehändler will uns an den Kragen
Work hard , have fun ,make history! Make history!
Doch arbeitsrechtlich hätten wir, hätten wir da ein paar Fragen

Wir sichern uns die letzten Arbeitsposten
Und unterbieten Cyborgs mit den Kosten
Work hard, have fun, make history! Make history!
Wir klicken immerzu bis, unsre Hirnzellen verrosten

Unsre Arbeit bringt Milliarden ein
Doch wir gehn mit leeren Taschen heim
(legato*:) Work hard, have fun, make history!
Der Gewinn soll Lohn der, Lohn der Arbeitenden sein!

Wir schuften pausenlos in grauer Zone
Doch keinen interessiert das eine Bohne
Work hard, have fun, make history! Make history!
Kommn' wir morgen nicht, komm'n' morgen unsre Klone

Wir stehen permanent unter Kontrolle
Neben uns verräterische Trolle
Work hard, have fun, make history! Make history!
Menschenrechte schmelzen, wie die letzte Arktisscholle

Doch was heute ist, muss nicht Morgen sein
Wir schreiben uns in die Geschichte ein
Love hard, have faith, built history!
Jeder Tag soll Tag des, Tag des Widerstandes sein!

*(Aus: Der Turm stürzt ein/ Performance gegen Amazon 2023, nach dem Song
»Das Huhn« aus der Protestoper »Lauratibor« dank an die Meute/Anders Ehlin)*

8. LA LEGA

Sebben che siamo donne
paura non abbiamo
per amor dei nostri figli
per amor dei nostri figli
sebben che siamo donne
paura non abbiamo
per amor dei nostri figli
in lega ci mettiamo

*A oili oili oilà e la lega crescerà
e noialtri lavoratori, e noialtri lavoratori
a oili oili oilà e la lega crescerà
e noialtri lavoratori vogliam la libertà*

E la libertà non viene
perché non c'è l'unione
crumiri col padrone
crumiri col padrone
e la libertà non viene
perché non c'è l'unione
crumiri col padrone
son tutti da ammazzar

*A oili oili oilà e la lega crescerà
e noialtri lavoratori, e noialtri lavoratori
a oili oili oilà e la lega crescerà
e noialtri lavoratori vogliam la libertà*

Sebben che siamo donne
Paura non abbiamo
abbiam delle belle buone lingue
abbiam delle belle buone lingue
sebben che siamo donne
paura non abbiamo
abbiam delle belle buone lingue
e ben ci difendiamo

*(Lied aufständischer italienischen Reis-Arbeiter:innen im 19.Jht / dank an den
Vocidimezzo-Chor aus Mailand)*

9. BREAD AND ROSES

As we come marching, marching in the beauty of the day,
A million darkened kitchens, a thousand mill lofts gray,
Are touched with all the radiance that a sudden sun discloses,
For the people hear us crying: "Bread and roses! Bread and roses!"

As we come marching, marching, we battle too for men,
For they are women's comrades, and we fight as one with them.
Our lives shall not be sweated from birth until life closes;
Hearts starve as well as bodies; give us bread, but give us roses!

As we come marching, marching, unnumbered women dead
Go crying through our singing their ancient cry for bread.
Small art and love and beauty their drudging spirits knew.
Yes, it's our bread we fight for — but we fight for roses, too!

As we come marching, marching, we're standing proud and tall
The rising of the women means the rising of us all.
No more the drudge and idler — ten that toil where one reposes,
But a sharing of life's glories: Bread and roses! Bread and roses!

(Arbeiterinnen-Lied der Industriell Workers of the World (USA) ca. 1917)

10. THEY SAY ITS LOVE

They say it's love, they call it frigidity
We call it labour strike
They say it's love, they call it beauty
We say it's unwaged work

We their crutches, their slaves, their chains,
dohoudohoudohou
our faces distorted from smiling, from pain,
dohoudohoudohou
Crutches and chains, Crutches and chains, Crutches and chains - ah!

We their crutches, their slaves, their chains
dohoudohoudohou
our feelings depleted from loving, from care,
dohoudohoudohou
We are all housewives, prostitutes and queer,
dohoudohoudohou
We are all housewives, prostitutes and queer,
aah!

Neurooses, severe insomnia
Crutches and chains
Anxieties, and paranoia
Crutches and chains
Vocational diseases of the housewife
Crutches and chains, Crutches and chains

Neuroses – because of love
Psychoses – was caused by love
Pathologies – all due to love
They say it's love...

*(aus Wozzeck für »Berlin is not Berlin«, Sommer 2023. Text nach Silvia Federici/
Komposition: Anders Ehlin)*

11. WIDERSTANDSLIED

Was ist das Elixier

Das stärker ist als alles Geld

Was ist unser Elixier

Das viel, viel stärker ist als Geld Es ist das

Es ist das

Es ist das

Es ist das

Was uns alle zusammenhält

Raus auf die Straßen jedes Landes

auf die Suche nach dem Trank des Widerstandes

(aus der Protestoper »Lauratibor«/ Komposition Anders Ehlin)

Zugabe: TRASH ALL THE NATIONS

Trash, trash / trash all the nations

We are the feminist generation

We mess up military bases

We destroy fascist places

Guns and bombs and evolution

We're gonna start a revolution

We're gonna make an insurrection

We're gonna find a new direction

***Dank an unsere Dirigentinnen Beate Zettel und Lynn Raav,
Tanja Butterberg am Akkordeon,
das gesamte singende Kollektiv und alle Lauratiboristas...***